

Bayerischer Anzeiger, Regensburg, den 8. Dezember 1938.

Vom Büchertisch

„Deutsche Kunst“, Herausgeber Ludwig Roselius, Angebotener Verlag Bremen-Berlin. Monatlich 2,50 M.
 — Das große Lieferwerk erfüllt die Aufgabe, die Spitzenleistungen aller Gebiete deutschen Kunstschaffens vorzüglich wiederzugeben und von berufener Feder erläutert weiten Kreisen nahebringen. Es ist auf der erreichbaren Erkenntnis aufgebaut, daß allein die Schulung des Auges, fernab jeglicher Theorie und stofflicher Beschränkung, der sonst Darstellungen der Geschichte der Kunst unterworfen sind, Wesen und Sinn echten Schöpferturns zu erschließen vermag. Das neueste Sonderheft (Gesamtpreis 3 M.) ist gemäß der Verpflichtung, die das Jubiläumsjahr mit sich bringt, Moritz Adendorfer gewidmet. Die 12 Tafeln in Kupferstichdruck bilden eine glückliche Auswahl aus den letzten Frühwerken des Meisters, den dramatischen Erzählungen der Märe in St. Florian und Regensburg und den Marzobanten Epikwerken der Vier Jahre mit der Krone eines Schaffens, der Alexanderchlacht. Die farbige Wiedergabe der „Aufsteigung“ von 1818 des Wiener Kunsthistorischen Museums vermittelt den Bamber der Adendorferischen Formenscala. Die begleitenden Worte Hans Thomas werden der Tiefe und Weite der einmaligen Persönlichkeit dieses Bahnbrechers deutscher Kunst voll und ganz gerecht.